

RS OGH 1956/3/28 2Ob136/56, 4Ob558/64, 6Ob625/82, 1Ob643/85

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.03.1956

Norm

ABGB §956

Rechtssatz

Wer Gegenstände aus seinem Vermögen in der Erwartung seines baldigen Ablebens einem anderen mit der Bestimmung übergibt, daß dieser sie nach seinem Tode behalten könne, hat ein Vermächtnis vorweg vollzogen, sodaß kein Formmangel vorliegt (mit grundsätzlicher Begründung, gestützt auf Ehrenzweig "Die Schenkung auf den Todesfall" in der Festschrift zur Jahrhundertfeier des ABGB, unter Ablehnung älterer Judikatur).

Entscheidungstexte

- 2 Ob 136/56
Entscheidungstext OGH 28.03.1956 2 Ob 136/56
- 4 Ob 558/64
Entscheidungstext OGH 20.10.1964 4 Ob 558/64
- 6 Ob 625/82
Entscheidungstext OGH 19.05.1983 6 Ob 625/82
Ausdrücklich gegenteilig; Veröff: NZ 1984,80 = SZ 56/79
- 1 Ob 643/85
Entscheidungstext OGH 09.10.1985 1 Ob 643/85
Ausdrücklich gegenteilig

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0019161

Dokumentnummer

JJR_19560328_OGH0002_0020OB00136_5600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>